

# LÖTSCHENTALER MUSEUM : JAHRESBERICHT 2017

## 1 Allgemeines und Organisation

Folgende Projekte prägten das Jahr 2017:

- Neugestaltung des historischen Maskenraums
- Projekt «Souvenir» / kulturelle Teilhabe
- Schenkung Redetzky

### Team 2017

Konservatorischer Dienst und administrative Leitung: Thomas Antoniotti, Rita Kalbermatten-Ebener

Empfangs- und Aufsichtsdienst / Abwärtsdienst und Reinigung: Beatrice Imseng-Murmann, Regula Schmid-Murmann

Aushilfe Empfang / Aufsicht: Andrea Ritler-Ebener

Museumstechniker: Johann Bellwald, Jakob Bellwald

Inventar und wissenschaftliche Mitarbeit: Franziska Werlen

Webmaster: Fabian Perren

### Stiftungsrat

Aufgrund des Rücktritts von Tony Bellwald sowie der Neubestellung der Gemeindebehörden wurde der Stiftungsrat stark erneuert. Dieser setzt sich nun wie folgt zusammen:

Andreas Rieder, Präsident, Nadja Jeitziner, Vizepräsidentin, Elmar Ritler, Sekretär, sowie Josef Jaggi, Raphael Rubin, Leander Jaggi und Roland Rieder.

Der Übergang zum neuen Gremium verlief reibungslos. Der Rat traf sich wie gewohnt zweimal im Jahr zu einer ordentlichen Sitzung. Kleinere Geschäfte wurden laufend mit dem Präsidenten oder den zuständigen Stiftungsräten erledigt.

### Gebäude

Für 2016-2020 wurde ein Investitionsprogramm erstellt. Von diesem wurde 2017 realisiert: Rückbau Balkon und Neugestaltung der Aussenfassade. Als nächstes wird die Erneuerung Empfangsbereichs umgesetzt.

2017 mussten mehrere Infrastrukturen erneuert werden: Luftentfeuchter im Sammlungslager; Feuerlöscher; Boiler. Zudem gab es im Bereich der Aussenwand des Putzraums einen Wasserschaden (Leck in der Leitung). Im Zuge der Neugestaltung des historischen Maskenraums wurde das gesamte Untergeschoss neu mit einem Spannteppich belegt.

### Finanzen

Die Erfolgsrechnung 2016 schloss mit einem Verlust. Aufwand und Ertrag bewegen sich um rund 100'000.- Franken. Auch für 2017 zeichnet sich ein Verlust ab.

Neben den Beiträgen der vier Gemeinden des Lötschentals und den vom Museum erwirtschafteten Mitteln trugen insbesondere projektbezogene Beiträge zu den hohen Einnahmen bei: Beiträge der Loterie Romande und der Kulturförderung des Kantons Wallis sowie des Vereins zur Förderung des Lötschentaler Museums. Besondere Erwähnung verdienen die Spende einer Trauerfamilie in Erinnerung an ihren verstorbenen Vater sowie die Spende von drei jungen Mediamatikern, die den Erlös eines Ausbildungsprojekts im Fach Marketing vollumfänglich dem Museum haben zukommen lassen.

## 2 Sammlung

### Magazin

Nach den umfangreichen Neueinrichtungen der letzten Jahre kann nun in den einzelnen Sammlungsmagazinen fachgerecht und effizient gearbeitet werden. Die präventive Konservierung der Bestände kann als sehr gut bezeichnet werden. Noch nicht befriedigend ist die Situation der Lagerung von Grossobjekten in Pfrundscheune und -stall.

## **Neueingänge**

Obwohl das Museum zur Zeit keine aktive Sammlungspolitik verfolgt, kam es im Jahr 2017 zu ausserordentlich zahlreichen und sehr qualitätvollen Neueingängen. Allen voran die Schenkung Dieter und Klara Redetzky mit 114 grossformatigen Zeichnungen, alles Lötschentaler Motive, entstanden 1982 bis 2015.

Als weitere bedeutende Eingänge seien genannt:

- Ölbild «Fastnacht in Blatten» von Karl Anneler
- Mehrere Gemälde von Albert Nyfeler (Schenkungen Rosanna Jaggi, Brig und Katharina Wahli, Füllinsdorf)
- Objektgruppe von Maskenschnitzer Willy Rieder (Schenkung Jakob Bellwald, Kippel)
- Objektgruppe von Franz-Xaver Jaggy (Schenkung Walter Jaggy, Kippel)
- Ensemble von Textilien zur Taufe (Schenkung Fidelis Murmann, Wiler)
- Erstkommunikionskleid (Schenkung Maurice Schmid, Kippel)
- Festtagshut mit Holzkästchen (Schenkung Robert Lehner, Ferden)
- Kleinobjekte aus Haushalt und Landwirtschaft (Schenkung Sergio Rattaggi, Kippel)
- Maske, geschnitzt von Agnes Rieder (Schenkung Claude Schnell, Nussbaumen)
- Gletscherfund Bergstock (Schenkung Constantin Beyer, Bonn)

## **Restaurierung / Konservierung**

Ein Neueingang (Bild Karl Anneler) musste restauriert werden. Um den konservatorischen Umgang mit dem Sammlungsbestand Dieter Redetzky zu erleichtern, wurden die 114 Zeichnungen digitalisiert.

## **Dokumentation und Forschung**

Die Neueingänge wurden von Franziska Werlen inventarisiert. Eine Auswahl der Neueingänge wurde zudem auf der Website des Museums aufgeschaltet. – Im Hinblick auf die Sonderausstellung 2018 (Fest und Kleid) sowie das Projekt Nyfeler (2019) wurden erste Recherchen durchgeführt.

## **Leihverkehr**

Von zwei Ausnahmen abgesehen (Kantonsmuseen Wallis, Anfragen für 2018) mussten sämtliche Anfragen für Leihgaben abgelehnt werden, da die Gesuchsteller nicht über die notwendigen konservatorischen Voraussetzungen verfügten.

## **3 Publikum / Ausstellung / Vermittlung**

### **Dauerausstellung**

Die Dauerausstellung im Obergeschoss erfuhr 2017 keine Änderungen. Dagegen wurde der historische Maskenraum im Untergeschoss vollständig neu gestaltet. Dank Leihgaben grosser Schweizer Museen dokumentiert die Schau die frühe Entwicklung der Lötschentaler Masken. Gleichzeitig sind die wichtigsten öffentlichen Sammlungen der Schweiz in einem einzigen Raum versammelt. Als Leihgabe des Schweizerisches Nationalmuseums ist dabei auch die älteste noch vorhandene Lötschentaler Maske zu bewundern.

### **Sonderausstellungen**

#### **Souvenir**

Das Projekt ist Bestandteil des kantonalen Programms «Kulturelle Teilhabe» (Finanzierung Pro Helvetia, Dienststelle für Kultur, Loterie Romande). Es entstand im Austausch zwischen dem Museum, dem Künstler Pascal Seiler und Leuten aus dem Publikum. Beim Projekt geht es um die Erinnerung ans Lötschental und um die persönliche Erinnerung des Feriengastes. Es geht aber auch um das Kunst- und Museumsobjekt als Erinnerungsträger.

Das Projekt begegnete dem Publikum gleich an mehreren Orten. Neben einer Ausstellung im Atelierraum von Pascal Seiler in Gampel und einer Sonderausstellung im Museum in Kippel gab es Installationen auf dem Parkplatz Fafleralp, bei den Bergrestaurants Tellialp und Restialp, bei Postauto Lötschental und in der Luftseilbahn Wiler-Lauchernalp.

#### **Jagderinnerungen**

Anlass der Sonderschau «Jagderinnerungen» war das Jubiläum 100 Jahre Diana Westlich-Raron. Im Zentrum der kleinen Ausstellung im Erdgeschoss stand die Erinnerung an die Jagd. Dabei erzählten ausgewählte Gegenstände kleine Jagdgeschichten voller Skurrilitäten und Überraschungen. Die Schau verstand sich als Ergänzung zur Jubiläumspublikation «Jagd im Banne des Bietschorns».

### **Veranstaltungen**

3. Februar 2017: Die Heimkehr der Masken – Eröffnung des historischen Maskenraums.  
12. März 2017: Seniorennachmittag (Carl Abächerli)  
24. März 2017: Die Magie der Werbung. Finissage der Ausstellung «Reklame».  
7. April 2017: Vernissage der Ausstellung «Souvenir» im Atelier von Pascal Seiler in Gampel.  
24. April 2017: Rotary-Abend in der Ausstellung «Souvenir» in Gampel.  
3. Juni 2017: Vernissage der Ausstellungen «Souvenir» und «Jagderinnerungen»  
21. Juni 2017: Buchvernissage «Veruis und veriin» von Christel Willa  
30. Juni 2017: Jagderinnerungen, mit Wilhelm Schnyder, Alex Schwestermann, Markus Tannast, Gaston Roth  
30. Juli 2017: Filmnachmittag zum Thema «Souvenir»  
28. August 2017: Offizielle Übergabe der Schenkung Dieter Redetzky  
15. September 2017: Zwischen Tschäggtä und Aletschgletscher – Kulturerbe kontrovers  
15. Oktober 2017: Seniorentagung  
20. Oktober 2017: Alp-Leben, mit Claudia Jaggi, Andrea Ritler, Pascal Indermitte  
11. November 2017: Museumsnacht, mit Karl Lehner und Paul Ott  
30. Dezember 2017: Vernissage Ausstellung «Nahe dran – Dieter Redetzky und das Lötschental»  
Weitergeführt wurde der Textil-Treff jeweils am letzten Donnerstag des Monats.

### **Vorträge**

Thomas Antonietti: «Die Grenzen des Sammels – Strategien im Umgang mit der Datenflut», *Jahresrapport Staatsarchiv und Mediathek Wallis*, Sitten, 25.4.2017. – « Une société égalitaire? L'image de la femme dans les photographies d'Albert Nyfeler », *L'histoire des femmes en Valais*, Siders, 29.4.2017 – «Was sind lebendige Traditionen, wie sprechen wir darüber?», *Lebendige Traditionen in den Schweizer Pärken*, Bern 5.12.2017.

### **Publikationen**

Daniel Schwartz: *While the Fires Burn – A Glacier Odyssey*, London 2017 (Präsentation der Fundgegenstände vom Aletschgletscher, Verschollene von 1926).  
Bernard Wyder: *Kunstlandschaft Wallis*, Sitten 2017, 109-112 (Präsentation von fünf Motivbildern des Museums).  
Kunstmuseum Wallis: *En marche - unterwegs*, Sitten 2017 (Präsentation der Fundgegenstände vom Aletschgletscher, Verschollene von 1926).  
Thomas Antonietti, Rita Kalbermatten, Pascal Seiler: *Souvenir* April 2017, Projektzeitung.  
Thomas Antonietti: «Tourismuswerbung als kulturelle Aneignung. Fastnachtsfiguren als Werbeträger für das Walliser Lötschental», *Alpenreisen – Erlebnis, Raumtransformationen, Imagination*, Innsbruck 2017, 486-494.  
*Museumszeitung* 2017/9, herausgegeben vom Verein zur Förderung des Lötschentaler Museums.

### **Medien**

*Walliser Bote* 3.2.17; 9.3.17; 21.3.17; 7.4.17; 20.4.17; 2.6.17; 7.6.17; 13.6.17; 27.6.17; 27.7.17; 31.8.17; 13.9.17; 17.10.17; 9.11.17; 27.12.17.  
*Rhone Zeitung* 2.2.17; 24.8.17  
*Lötschental informiert*, April 2017; Juli 2017; Oktober 2017; Dezember 2017.  
*Einfach mehr – Gästezeitung*, Sommer 2017.  
*Reisemagazin via*, Dezember 2017.  
*Weibel – Mitteilungsblatt der Gemeinden Gampel-Bratsch / Steg-Hohtenn*, April 2017.  
www.rro.ch; www.1815.ch  
Kanal9

### **Werbung**

Als werbewirksam erwiesen sich im Sommer 2017 die Installationen zum Thema «Souvenir» an den Aussenorten und insbesondere bei der Luftseilbahn Wiler-Lauchernalp. Zudem war das Museum auch dieses Jahr bei verschiedenen Aktionen und Verbundangeboten von touristischen Anbietern dabei (Card der MGB, Wanderpass, Regionalpass Berner Oberland usw.). Im Übrigen erfolgten Werbung und Kommunikation wie gewohnt über Plakate,

Werbekarten, Website und Medienberichte, teilweise auch über die sozialen Medien und die Kanäle von Lötschental Tourismus.

### **Mediathek**

Die Bibliothek umfasst drei Angebote: Präsenzbibliothek im Empfangsbereich für das Publikum; Bibliothek mit wertvollen und wissenschaftlichen Beständen im Konservatorenbüro; Publikationen zu Sammlungsbeständen im Sammlungslabor und im Inventarraum. – Zeitungs-, Film- und Fotoarchiv werden laufend ergänzt.

### **Website**

Im Herbst 2017 konnte die vollständig erneuerte Homepage des Museums freigeschaltet werden. Das Resultat lässt sich sehen. Dies dank der ebenso kreativen wie kompetenten Arbeit von Webmaster Fabian Perren.

## **4 Austausch und Vernetzung**

### **Weiterbildung**

2017 hat niemand vom Museumsteam an einer Weiterbildung teilgenommen.

### **Förderverein**

Der Förderverein und mit ihm der 100er Club haben sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen finanziellen Standbein des Museums entwickelt. 2017 beteiligte sich der Förderverein mit substanziellen Beiträgen an zwei Projekten des Museums: Sonderausstellung «Souvenir» und Neueinrichtung des historischen Maskenraums. Der Event des 100 Clubs fand im September 2017 auf der Lauchernalp statt.

### **Kooperationen**

Fachliche Beratung Museum Eggerberg – Kurs für Zivilschutzorganisation Visp (Kulturgüterschutz). – Beteiligung an kulturellen Netzwerken (Kultur Wallis, Museumspass, Raiffeisenkarte) und bei überregionalen Anlässen von Museumsverbänden mit (Walliser Museumsnacht). – Aktive Mitarbeit bei Museumsnetz Wallis (Präsidium). – Kontinuierliche Zusammenarbeit mit Lötschental Tourismus. – Mandate Immaterielles Kulturerbe im Wallis und Museum für Lebensgeschichten Oberwallis.

Dezember 2017

Thomas Antoniotti / Rita Kalbermatten-Ebener